EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 27.01.2024 05:55 Uhr | Lisa J. Krengel

Philia Fenchel und die Sache mit der Liebe

Teo ist ein kreatives und pfiffiges Grundschulkind mit einer ganzen Menge guter Ideen. Wie geht Unterwasserpicknick und kann man mit einem Fön die kalte Luft draußen aufwärmen?
Eines Tages erklärt Teos Mama die Familie kollektiv zu Vegetariern. Es kommt nichts mehr auf den Tisch, was ein Gesicht hat. Nur noch Gemüse! Das ist gar nicht nach Teos Geschmack. Und so beginnt er, mit einem Filzstift auf jedes Gemüse ein Gesicht zu malen. Eines Abends findet er im Kühlschrank den herzförmigen Fenchel und malt auch hier wie gewohnt Augen, Nase und Mund auf. Und schon beginnt das nächtliche Abenteuer. Denn Teo bekommt Besuch. Niemand geringeres als die Liebe selbst ist plötzlich im Kinderzimmer zu Gast. Die herzförmige Fenchelfigur hat plötzlich Ärmchen und Beinchen bekommen und stellt sich als Philia vor, sie ist die Liebe höchstpersönlich. So erzählt es Maike Siebold in dem Kinderbuch "Philia Fenchel und die Sache mit der Liebe“.
Teo und Philia gehen gemeinsam auf Erkundungstour. Und Teo entdeckt die Liebe: Im nächtlichen Garten mit all den Tieren und Pflanzen, in der Liebe zu seiner kleinen Schwester, die ihm auch ganz schön auf die Nerven gehen kann. Und in der Liebe zu sich selbst. Einem kleinen Jungen, der eine ganze Menge kann und der nochmal einen neuen Blick auf sich selbst und sein Leben bekommt, weil er Philia Fenchel begegnet ist.
Die Sache mit der Liebe ist nicht so ganz einfach. Das wissen viele aus eigener Erfahrung.
Denn was genau ist eigentlich Liebe? Und wie können wir unser Leben, unser Miteinander, unser Tun und Treiben von ihr bestimmen lassen?
Die Jahreslosung, der biblische Vers für das Jahr 2024 fordert nämlich genau dazu auf: "Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“
Der Apostel Paulus schreibt diesen Satz an die Gemeinde in Korinth. Vor fast 2000 Jahren. Und natürlich nicht ohne Grund. Denn in Korinth schlägt man sich gegenseitig die Köpfe ein. Streit und Ärger sind an der Tagesordnung.
Und jetzt steht dieser biblische Satz über dem neuen Jahr. Und erinnert uns an die Liebe. In all ihren unterschiedliche Formen und Facetten. "Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“
Dass schon Kinder der Liebe auf die Spur kommen können, zeigt das Kinderbuch "Philia Fenchel und die Sache mit der Liebe“. Es lädt dazu ein, gemeinsam mit Kindern die Liebe im eigenen Leben zu entdecken.
Ich glaube übrigens daran, dass Liebe auch durch den Magen geht. Für mich schmeckt die Liebe heute auf jeden Fall nach Fenchel. Um genauer zu sein: Nach Fenchel-Kartoffel-Auflauf. Lecker!

Redaktion: Landespfarrer Dr. Titus Reinmuth